

## 2. Aufbau der EMR-Baugruppe

### 2.1. Änderungen auf der EPR2-LP

Um eine EMR-Baugruppe an den EPR2 anschließen zu können, sind einige Änderungen auf der Grundplatine des EPR2 notwendig:

- Abtrennen der Steckverbinderanschlüsse
  - X2:A02 und X2:A03 von Masse
  - X2:A11 und X2:A12 von 5P
- Herstellen der Verbindungen
  - IS D57-Pin1 nach X2:A9
  - IS D57-Pin4 nach X2:A8
  - IS D57-Pin9 nach X2:A7
  - IS D57-Pin12 nach X2:A6
  - IS D56-Pin4 nach X2:A5
  - IS D56-Pin1 nach X2:A4
  - IS D56-Pin9 nach X2:A3
  - IS D56-Pin12 nach X2:A2
  - IS D55-Pin8 nach X2:A12
  - IS D55-Pin10 nach X2:A11
  - C5-Pluspol nach X2:A10 (Reset)

Die Anschlüsse an X2:B1...B13 bleiben unverändert, da dadurch eine Originalmatrix angeschlossen werden kann.

### 2.2. Aufbau der EMR-Platine

Als Leiterplatte kann die Experimentierleiterplatte EMR-1 dienen. Darauf sind bereits EMR, EPROM und Taktgenerator enthalten. Ein Rasterfeld dient Erweiterungszwecken.

Auf diesem Rasterfeld werden die zusätzlichen IS und Steckverbinder bestückt und verdrahtet.